

## *Johannes Dörflinger / Bernd Storz*

### „Große Balance“

#### Skulpturen und Gedichte

„Große Balance“, so nennt Johannes Dörflinger einen Zyklus von fragilen, figürlichen Kleinskulpturen, die seit 2002 in Zusammenarbeit mit dem Goldschmied Ulrich Tinkl entstehen. Die zentralen Themen des Künstlers finden sich hier in Miniaturformen wieder: Kosmos und Mythos, Lebenszyklus und Metamorphose. Stein, Bernstein, Elfenbein, Ebenholz, Kunststoff, Metall und Meteorit – in den Materialien verbinden sich die natürlich-organischen mit den künstlich-technischen Grundlagen unserer Welt.

Bernd Storz, als Schriftsteller und Kataloggestalter mit Johannes Dörflingers Werk seit langem vertraut, hat sich durch die Skulpturen literarisch inspirieren lassen und Texte geschaffen, denen weder beschreibende noch deutende, vielmehr eigenständige dichterische Intentionen zukommen. Die Wechselwirkung von Gedicht und Skulptur führt zu einer gegenseitigen Steigerung der künstlerischen Aussage, regt zu Nachsinnen und Weiterdenken an, fordert nicht zuletzt ein „skeptisches Denken“ heraus.

*Die Kleinskulpturen auf den folgenden Seiten wurden von Fred Thomas fotografiert. Die Maße sind in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe in Millimeter angegeben.*

### Schiefwaage

Im Bernstein bewahrt  
die flüchtigen Erfindungen  
des Lichts.

In den Pixelstädten  
hat der Herbst  
keinen Geruch mehr,  
noch die Tinte  
auf handgeschriebenen Briefen,  
noch Milch und Brust.

Am Firmament:  
Vogelzeichen, längst erforscht,  
die niemand deutet.